

Info/Mitteilung der Bürgerinitiative Heide-Süd vom Oktober 2010

Information zum Rechtsstreit (Az: 4 A 14/10 HAL)
der Bürgerinitiative Heide-Süd mit dem Landesverwaltungsamt Halle
zur Genehmigung des "Logoil-Verfahrens" der **Logoil-Coperations-GmbH**

Auf unser Rechtsanwaltschreiben vom 09.09.2010 erhielten wir von der 4. Kammer des Verwaltungsgerichts Halle folgende Antwort:

Entgegen dem Vorbringen der Klägerin ist der Rechtsstreit nicht bereits erledigt. Denn die streitgegenständliche Genehmigung ist nicht erloschen. Zwar erlischt diese entsprechend der Nebenbestimmungen Ziffern 1.3 und 1.4, wenn

- nicht bis 31.08.2009 mit der Errichtung der Anlage begonnen wurde,
- nicht bis 31.08.2010 mit dem Betrieb der geänderten Anlage begonnen wurde.

Bezüglich des Errichtungsbeginns wurde im Rahmen der Betriebskontrolle durch einen Mitarbeiter des LVwA am 01.07.2010 festgestellt, dass die Errichtungsphase zwar noch nicht abgeschlossen ist, 2 Module (Materialtrennung und Materialvorwärmung) jedoch vorhanden sind.

Für die Einhaltung der Frist genügt es, wenn mit der Maßnahme in einer Art und Weise begonnen wurde, die auf die Ensthaftigkeit der Genehmigungsausübung schließen lässt. (Jarass, Komm. BImSchG, 6. Aufl., Rn 3 zu § 18).

Davon muss hier ausgegangen werden, da bereits 2 der 4 notwendigen Module erworben wurden und sich vor Ort befinden.

Auch hinsichtlich der Inbetriebnahmefrist ist die Genehmigung nicht erloschen. Denn die Frist beginnt erst zu laufen, sobald die Genehmigung vollziehbar ist. Gegen den Genehmigungsbescheid vom 28.08.2008 (Empfangsbekanntnis), ist am 27.10.2008 Klage erhoben worden. Aufgrund des damit verbundenen Suspensiveffekts konnte die Beigeladene bis zur Anordnung der sofortigen Vollziehung der Genehmigung von dieser keinen Gebrauch machen. Die Frist verlängert sich somit um den Zeitraum von der Zustellung des Genehmigungsbescheides bis zur Zustellung der Anordnung der sofortigen Vollziehung am 15.12.2008, somit um eine Zeitspanne von 3 Monaten und 17 Tagen.

Die Anlage ist demnach bis längstens zum 17. Dezember 2010 in Betrieb zu nehmen.

i.A. Kußmann